

## Fußbett

**Publication number:** DE10000207

**Publication date:** 2001-07-12

**Inventor:** STUMPF JUERGEN (DE)

**Applicant:** STUMPF JUERGEN (DE)

**Classification:**

- **international:** A43B7/24; A43B13/12; A43B17/00; A43B7/14;  
A43B13/02; A43B17/00; (IPC1-7): A43B17/00;  
A43B7/00; A43B13/00; A61F5/14

- **european:** A43B7/24; A43B13/12B1; A43B17/00

**Application number:** DE20001000207 20000105

**Priority number(s):** DE20001000207 20000105

**Also published as:**

WO0149143 (A1)

EP1244369 (A0)

EP1244369 (B1)

[Report a data error here](#)

**Abstract of DE10000207**

The invention relates to a foot-bed (1) comprising an elastically deformable reinforcement insert (2) for correcting the foot position. Said reinforcement insert (2) is configured to elastically deform the foot-bed (1) into a corrective position, whilst the bearing surface of the shoe is in partial contact with the ground. This allows the position of the foot to be corrected before the latter makes contact with the ground.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



⑪ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑬ DE 100 00 207 A 1

⑭ Int. Cl. 7:  
**A 43 B 17/00**  
A 43 B 13/00  
A 43 B 7/00  
A 61 F 5/14

⑮ Aktenzeichen: 100 00 207.2  
⑯ Anmeldetag: 5. 1. 2000  
⑰ Offenlegungstag: 12. 7. 2001

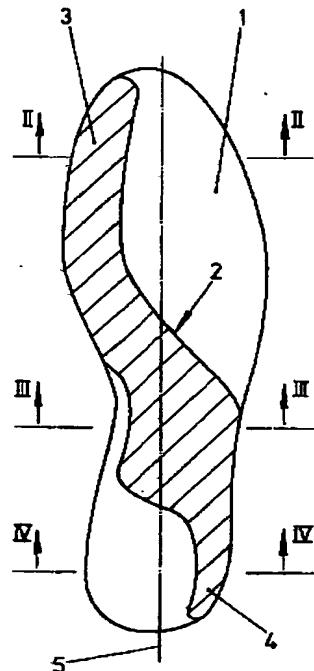
DE 100 00 207 A 1

⑲ Anmelder:  
Stumpf, Jürgen, 36037 Fulda, DE  
⑳ Vertreter:  
Schlagwein, U., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 61231 Bad Nauheim

㉑ Erfinder:  
gleich Anmelder  
㉒ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:  
DE 196 10 981 C1  
DE 35 27 583 C2  
DE 33 30 178 A1  
DE 31 09 199 A1  
DE 38 53 042 T2

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

㉓ Fußbett  
㉔ Ein Fußbett (1) hat eine elastische verformbare Versteifungseinlage (2) zum Korrigieren des Fußes. Diese Versteifungseinlage (2) ist zum elastischen Verformen des Fußbettes (1) in eine Korrekturstellung bei teilweisem Bodenkontakt der Lauffläche des Schuhs ausgebildet. Dadurch kann man den Fuß bereits korrigieren, bevor er Bodenkontakt hat.



DE 100 00 207 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Fußbett mit einer elastisch verformbaren Versteifungseinlage zum Korrigieren des Fußes bei Kontakt der Lauffläche eines mit diesem Fußbett ausgestatteten Schuhes mit dem Boden.

Ein Fußbett der vorstehenden Art ist beispielsweise in der DE 196 10 981 C1 beschrieben. Bei dem Fußbett gemäß dieser Schrift ist die Versteifungseinlage im Mittelfußbereich als sogenannte Pronationsführung ausgebildet. Dadurch kann man durch unterschiedliche Versteifungseinlagen die Pronation einregulieren.

Wie beispielsweise die DE 33 30 178 A1 zeigt, ist es auch bekannt, bei einem Schuh den Absatz nach hinten zu schuhinnenseitig abzuschragen. Dadurch kippt der Fuß beim Auftreten mit dem Absatz zunächst in eine starke Pronationsstellung, so dass die Gefahr eines Umlinikens nach außen verhindert wird. Sobald der Schuh vollflächig mit der Sohle Bodenkontakt hat, wird diese Pronationsstellung wieder aufgehoben.

Gemeinsam ist allen bisher bekanntgewordenen Fußbetten, dass die Korrektur des Fußes durch bleibende Erhebungen oder Vertiefungen des Fußbettes erfolgt, so dass beim Auftreten bestimmte, im Auftrittsbereich liegende Teile des Fußes verstärkt abgestützt werden. Eine Korrektur von nicht abgestützten Fußbereichen ist mit den bekannten Mitteln nicht möglich. Vor allem bei manchen Sportarten werden bestimmte Fußbereiche in vielen Fällen niemals abgestützt. Ein Sprinter belastet beispielsweise beim Sprinten ausschließlich den Vorfuß und berührt während seines Laufes mit dem Rückfuß niemals oder nur mit geringer Kraft den Boden. Auch Radfahrer haben im Regelfall nur mit dem Vorfuß Kontakt mit dem jeweiligen Pedal.

Der Erfundung liegt das Problem zugrunde, ein Fußbett der eingangs genannten Art so auszubilden, dass eine Korrektur des Fußes in Bereichen möglich wird, die über den Schuh keinen oder noch keinen Kontakt mit dem Boden haben.

Dieses Problem wird erfundungsgemäß dadurch gelöst, dass die Versteifungseinlage zum elastischen Verformen des Fußbettes in eine Korrekturstellung bei teilweisem Bodenkontakt der Lauffläche des Schuhes ausgebildet ist.

Durch diese Gestaltung der Versteifungseinlage kann man bereits dann den Fuß korrigieren, wenn die Lauffläche des Schuhs den Boden in einem von dem zu korrigierenden Bereich entfernten Bereich berührt. Dadurch wird eine Korrektur des Fußes früher als mit den bekannten Mitteln oder in Bereichen möglich, die niemals Bodenkontakt haben. Deshalb kann man beispielsweise bei einem Sprinter den Rückfußbereich korrigieren, ohne dass dieser hierzu Bodenkontakt haben muss. Beim normalen Gehen ist es möglich, den Vorfuß zu korrigieren, sobald der Absatz des Schuhes Bodenkontakt hat.

Für Sprinter ist eine Gestaltung des Fußbettes vorteilhaft, bei der gemäß einer Weiterbildung der Erfundung die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine außenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorfußbereich mit Vorspannung von der Außenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt. Hierdurch kann man bei einem pronierenden Fuß den Rückfußbereich unmittelbar nach dem Bodenkontakt des Vorfußes in eine Supinationsstellung überkorrigieren, welche sich beim Absinken des Fußes vermindert und wieder aufgehoben wird, sobald der Rückfußbereich Bodenkontakt erhält. Auf diese Weise lässt sich die Gefahr eines Umlinikens nach innen vermindern.

Besonders wirkungsvoll ist ein Überkorrigieren des Rückfußbereiches vor dem Bodenkontakt dieses Bereiches

möglich, wenn die Versteifungseinlage im Vorderfußbereich eine ausschließlich innenseitig am Fuß bis zum vorderen Ende reichende Auflagezungé hat und die Korrekturzungé und Auflagezungé gegenüber der normalen Fußform um die Längsachse des Fußbettes zueinander verdrillt verlaufen.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

Bei manchen Sportlern, insbesondere bei Fußballspielern, ist relativ häufig mit einer Supination zu rechnen. Auch in solchen Fällen ist mit dem erfundungsgemäßen Fußbett beim Auftreten eine frühzeitige Korrektur möglich, wenn die Versteifungseinlage im Rückfußbereich eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzungé hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

## Bezugszeichenliste

- 1 Fußbett
- 2 Versteifungseinlage
- 3 Auflagezungé
- 4 Korrekturzungé
- 5 Längsachse

## Patentansprüche

1. Fußbett (1) mit einer elastisch verformbaren Versteifungseinlage (2) zum Korrigieren des Fußes bei Kontakt der Lauffläche eines mit diesem Fußbett ausgestatteten Schuhes mit dem Boden, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungseinlage (2) zum elastischen Verformen des Fußbettes (1) in eine Korrekturstellung bei teilweisem Bodenkontakt der Lauffläche des Schuhes ausgebildet ist. 5

2. Fußbett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungseinlage (2) im Rückfußbereich eine außenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzunge (4) hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Außenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt. 10

3. Fußbett nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungseinlage (2) im Vorderfußbereich eine ausschließlich innenseitig am Fuß bis zum vorderen Ende reichende Auflagezunge (3) hat und die Korrekturzunge (4) und Auflagezunge (3) gegenüber der normalen Fußform um die Längsachse (5) des Fußbettes (1) zueinander verdrillt verlaufen. 20

4. Fußbett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungseinlage (2) im Rückfußbereich 25 eine innenseitig am Fuß angreifende, seitlich hochgeführte Korrekturzunge (4) hat, welche bei Bodenkontakt im Vorderfußbereich mit Vorspannung von der Innenseite her gegen den Rückfußbereich anliegt.

5. Fußbett nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungseinlage (2) im Vorderfußbereich 30 eine ausschließlich außenseitig am Fuß bis zum vorderen Ende reichende Auflagezunge (3) hat und die Korrekturzunge (4) und Auflagezunge (3) gegenüber der normalen Fußform um die Längsachse (5) des Fußbettes (1) zueinander verdrillt verlaufen. 35

6. Fußbett nach zumindest einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Versteifungseinlage (2) aus einem Kohlefaser-Verbundkunststoff besteht. 40

---

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

